

Wildkatze - born to be wild! – Felis silvestris

Sie leben zurückgezogen und versteckt, meist schlafen sie tagsüber und jagen nachts. Kaum jemand bekommt sie zu Gesicht. Aber sie sind da - im Nationalpark Thayatal streifen sie wieder umher: Wildkatzen. Nein, es sind keine davongelaufenen Hauskatzen. Sie wirken größer als ihre Verwandten hinter dem Ofen, kräftiger und wilder als unsere Stubentiger. Und sie durchstreiften schon die Wälder Europas lange bevor die Römer die ersten Hauskatzen mit über die Alpen brachten. Bis in jüngste Zeit waren die Wildkatzen in Europa weit verbreitet. Heute sind sie in vielen Regionen des Kontinents ausgestorben oder vom Aussterben bedroht.

Wildkatzen mögen's ruhig

Wildkatzen brauchen störungsarme, naturnahe Rückzugsgebiete, wie nur große Waldgebiete sie bieten. Wildkatzen sind vorwiegend in der Dämmerung und besonders nachts aktiv. Bei Tag ziehen sie sich meist in geschützte Bereiche zurück, um zu ruhen. Dichte, dornige Heckengebüsche, von Brombeeren überwucherte Reisighaufen oder Kronen und Wurzelteller umgestürzter Bäume sind beliebte Tageslager. Besonders sichere Schlupfwinkel werden von ihnen immer wieder aufgesucht. Gelegentlich verlassen die Tiere tagsüber ihr Versteck, etwa um sich zu sonnen. Doch selbst dann sind Wildkatzen nur schwer zu entdecken, da sie auf ihre perfekte Tarnung vertrauen und bei Störungen meist still verharren. So kann ein Wanderer tagsüber wenige Meter an einem Tier vorbeigehen, ohne es wahrzunehmen; er aber ist mit Sicherheit längst bemerkt worden.

Überfahren zu werden ist eine der häufigsten Todesursachen bei Wildkatzen. Daneben werden in einigen europäischen Ländern Wildkatzen noch gejagt. Auch der „Fehlabschuss“ aufgrund der Verwechslung mit Hauskatzen im Rahmen regulärer Jagdausübung kostet in vielen Regionen Wildkatzen das Leben.

Katz und Maus – Wildkatzenbeute

Wildkatzen sind spezialisierte Jäger. Sie jagen stets einzeln, nicht wie Löwen oder Wölfe in Gruppen. Deshalb greifen sie nur Beutetiere an, die kleiner sind als sie selbst. Nach Katzenart lauern sie meist im Schutz der Nacht ihrer Beute auf, um sie dann im schnellen Angriff zu überrumpeln. Mäuse, vor allem Wühlmäuse, sind in Mitteleuropa die Hauptbeute der Wildkatze. Besonders dann, wenn dieses „Grundnahrungsmittel“ knapp wird, weichen die Wildkatzen auch auf andere Beutegruppen aus. Auf ihrem Speiseplan können - je nach Angebot - auch Kaninchen, Vögel, Eidechsen oder Frösche stehen. Hasen oder Rehkitz werden, wie Nahrungsanalysen zeigen, nur sehr selten geschlagen.

Nur in Notzeiten geben sie sich auch einmal mit Aas zufrieden. In langen Wintern mit viel Schnee brechen für Wildkatzen schwere Zeiten an. Ab einer Schneehöhe von 20 cm sind nicht nur Mäuse schwer zu erreichen. Den Wildkatzen gelingt es wegen ihres hohen „Pfortendruckes“ nicht mehr, über den Schnee zu laufen; damit sind ihre Bewegungsmöglichkeiten und folglich ihr Jagderfolg eingeschränkt. Das ist der Grund, weshalb Wildkatzen in Gebieten mit anhaltend hohen Schneelagen nicht vorkommen – denn die Tiere halten keinen Winterschlaf und sind auf stetigen Jagderfolg angewiesen.

Wildkatzenreviere

Wildkatzen sind reviertreu. Die jungen Kater streifen aber weit umher, besonders zur Paarungszeit. Die Streifgebiete der Weibchen sind je nach Lebensraum unterschiedlich groß, oft zwischen 300 und 600 ha. Kater brauchen eine Fläche von 1.000 bis 3.000 ha. Dort suchen sie besonders oft die inneren und äußeren Ränder des Waldes auf. Kleine Lichtungen, im Wald verborgene Wiesen und störungsarme Waldränder mit reichen Heckenstrukturen sind die wichtigsten Elemente ihres Lebensraumes - hier tummeln sich die verschiedenen Kleinsäuger: Mäusearten des Waldes, der Waldrandbereiche und des Offenlandes treffen dort zusammen und bilden ein sicheres Nahrungsangebot. Studien an mit Minisendern markierten Wildkatzen zeigen, dass Wildkatzen ausgesprochene „Grenzgänger“ sind, die sich gern in den Schutz des Waldes zurückziehen.

Text mit freundlicher Genehmigung der Autoren Mölich und Beck, entlehnt und verändert aus:

„Spurensuche im Nationalpark Hainich: die Wildkatze“.

Mehr zur Wildkatze im Nationalpark Thayatal finden Sie auf unserer Homepage: www.wildkatze-in-oesterreich.at